

Bausewein,

Richard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 817

1AR(RSHA) 569/65



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pb 255

X



Personalien:

Name: . . . Richard B a u s e w e i n . . . . .  
 geb. am . . . 12.1.1905 . . . in . . . R i e d e n . . . . .  
 wohnhaft in . . . R o c k e n h a u s e n / R h e i n l . - P f a l z , S c h l o ß s t r . 1 . . . . .  
 . . . . .  
 Jetziger Beruf: . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: . . . . .

Beförderungen:

am . . . 9.11.1944 . . . zum U!Stuf. . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . 1911 . . . bis . . . 1923 Volksschule, Gymnasium . . . . .  
 von . . . 1923 . . . bis . . . 1937 Landespolizei Aschaffenburg,  
 Gendarmerie, Paßkontrollbeamter . . . . .  
 von . . . 1.1.1938 . . . bis . . . Stapelleitstelle Neustadt . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Echter!

Pb 255

3

B a u s e w e i n  
(Name)

Richard  
(Vorname)

12. 1. 05 Rieden  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen: 3. Nachtrag

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... unter Ziffer .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .....1939..... in  
(Jahr)

Neustadt a.d.W., Langestr. 9

Rockenhouse, Schloßstr. 3 (BFA)

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 27.11.64an: SK Rh-Pf Antwort eingegangen: 2.12.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom .1.12.64. (Rh-Pf) in ,,Rockenhausen / Rheinl.-Pfalz  
Schloßstr. 3

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

- 886/155 - 4  
27  
1 Berlin 42, den 11.11.1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An

Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz  
z.H. v. Herrn KOI Strass -o.V.i.A. -  
54 K o b l e n z  
Neustadt 21

2

Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
Eing. 30. NOV. 1964
Abt.: ... Nr. _____

*H. Zorn*

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

<u>B a u s e w e i n</u> ..... (Name)	<u>Richard</u> ..... (Vorname)
<u>12.1.1905</u> <u>Rieden</u> ..... (Geburtstag, -ort, -kreis)	<u>Rockenhausen</u> <u>Schloßstr. 3</u> ..... letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-  
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen  
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-  
zutreten.

Im Auftrage:

*Wetzel*  
(Wetzel, KM)

Do  
/mo.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

lauten richtig: **Richard BAUSEWEIN,**  
**geb.am 12.1.1905 in Rieden,Krs. Karlstadt/Main,**  
**wohnh. in Rockenhausen, Schloßstr. 3**

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: **B. ist bei der Polizeidirektion -Abt. III -  
Kaiserslautern als KOM beschäftigt.**

Wir verweisen auf unsere Vorlage - 886/NSG-  
vom Okt. 1964 - Tgb.-Nr. III/SK - 193/64 -  
Ludwigshafen / Rhein ( mit Ablichtung der  
Karteikarte des B. )

**Landeskriminalamt  
Rheinland-Pfalz  
Koblenz**

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -  
1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

Koblenz, den 1.Dez. 1964



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

( Straß )

5

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 24. Aug. 1964

**T-URGENT**

1272755

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Bausewein oder Brausewein, Richard

Place of birth:

12.1.1905 Berlin Riedel

Date of birth:

Occupation:

Present address:

1944 RSHA IV E 6 (Brausewein)

Other information:

SS-Nr. 395143 -KOA 1943 RSHA IV E 6 (Bausewein),

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) KOA R. Bausewein, ohne Daten, Tel. Buch RSHA 1943, S. 2  
2) Forschn. Af.

*[Handwritten signature]*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	9.11.44	R.Si. H.A.	9.11.44-			Eintritt in die H: 17.2.38			
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: 1.5.37			
Hpt' Stuf.						395 143			
Stuf.						5748 920			
O'Stuf.						12.1.05			
Stuf.						<b>Richard Bollsenwein</b>			
O'Stuf.						Größe: 174,5			
Stuf.						Geburtsort: Prieden			
O'Stuf.						H-3.R. Winkelträger:			
Stuf.						S.R-Sportabzeichen *6r. Olympia			
Oberf.						Coburger Abzeichen			
Brief.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen			
Gruf.						Reitersportabzeichen Fahrabzeichen			
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen			
						H-Leistungsabzeichen			
						Totenkopfring			
						D.A. i. NSDAP.			
						Ehrendegen			
						Jullauder			

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>M.</i> <i>24.4.33</i>	Beruf: <i>Krim. Sekr.</i>	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Else Lenz</i> <i>30.11.10</i> <i>Rockenhausen</i> Mädchenname      Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:	
H-Strafen:	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:	Volkshule <i>6kl.</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelschule	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Religion: <i>kath. evgl.</i> <i>R.A.</i> <i>25.9.42</i>	höhere Schule <i>5kl.</i> Techn.hum Hochschule	
	Kinder: <i>M.</i> 1. <i>30.3.38</i> 4. <i>1.2.8.33</i> 4. 2. <i>23.4.44</i> 5. <i>2.11.10.34</i> 5. 3. 6. <i>3.24.10.40</i> 6.	Sprachen:	Lebensborn:
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Führerschleife: <i>I</i>	
		Ahnennachweis:	

9

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: hJ: SA: SA-Ref. NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tö 3 Braunshweig Berne Forst Bernau Tachau	Reichswehr: Polizei: 1.5.23 - 31.7.28 Feud. 1.8.28 - 31.12.37 Dienstgrad: Feud. Kap. Wachtmstr.	Aufmärsche: Reichsheer: Dienstgrad

✓

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Bausewein Richard

Dienstgrad Staffelanzwärt. Nr. \_\_\_\_\_

Sip. Nr. \_\_\_\_\_

Name (leserlich schreiben): Bausewein SD-Dienststelle Stapo

in H seit \_\_\_\_\_ Dienstgrad: Staffelanzwärt. H. Eintr. Neustadt / Weinstraße

in SA von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_, in HJ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer in Partei: 5 748 920 in H: \_\_\_\_\_

geb. am 12. 1. 1905 zu Rieden Kreis: Karlstadt

Land: Bayern jetzt Alter: 34 Jahre Glaubensbekenntnis: kath.

Jetziger Wohnsitz: Neustadt a.d. Weinstr. Wohnung: Langestr. 9

Beruf und Berufsstellung: Krim. Oberassistent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. I, Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: v. 1. 10. 34 bis 31. 12. 1937 ehrenamtlich im SD tätig.

Dienst im alten Heer: Truppe \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Freikorps . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Reichswehr . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Schutzpolizei . . . . . u. Gendarmerie von 1. 5. 1923 bis heute noch  
u. Gestapo

Neue Wehrmacht . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Letzter Dienstgrad: \_\_\_\_\_

Frontkämpfer: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_; verwundet: \_\_\_\_\_

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: 8 jähriges Treudienstehrenzeichen

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. seit 24. 4. 1933

Welcher Konfession ist der Antragsteller? kath. die zukünftige Braut (Ehefrau)? \_\_\_\_\_  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gettgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - ~~nein~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? kath.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Zweibrücken

Wann wurde der Antrag gestellt? Dezember 1933

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - ~~nein~~

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? ~~Ja~~ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Hefttrand

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

9

Am 12.1.1905 wurde ich in Tiedlen, Landkreis Korbach in  
Niederrhein, als 3. Sohn der Landbesitzerin Johanna Franz Jägerwein  
und Polizeiwirt geb. Knobloch geboren. Meinen jugendlichen Vor-  
beruf ich im Handwerk. Mit dem 6. Lebensjahr besuchte ich die  
Volksschule in Tiedlen und anschließend 5 Jahre die Gymnasien  
in Hünzberg. Nach der mündlichen Ablegung der Reifeprüfung im  
Jahre 1923 war ich Gymnasiast am Lyceum des Gymnasiums  
aufzunehmen. Ich trat am 1.5.1923 beim Kommando  
der Landpolizei in Schaffenburg in die Preussische Landes-  
polizei ein. Nach dem Lauf der Polizeischule in Eichstätt  
und Teilnahme an verschiedenen militärischen Ausbildung-  
kursen wurde ich im Jahre 1926 zur Polizeischule nach  
München versetzt, wo ich teilnahm. als Oberst, Aufsichtsrat und  
in der Polizei tätig war. Am 1.8.1928 wurde ich nach erfolg-  
reicher Teilnahme an einem Lehrgang an der Polizeischule  
Fürstfeldbrück bei der Gendarmerie als Oberwachtmeister  
übernommen. Zunächst kam ich nach Neuenhütten i.d. Pf., dann  
wurde ich im September 1929 nach Heigenbrücken b. Schaffn-  
berg versetzt. Während der Einsätze im Jahre 1930 war ich in  
Sied- Kissingen als Land. Kommandant tätig. Anschließend wurde ich  
nach Heigenbrücken i.d. Pf. versetzt. Am 1.3.1931 erfolgte  
meine Versetzung nach Eichenhausen. Am 1.12.1932 wurde  
ich zur Justizvollstreckung nach Steinfeld versetzt. Am 24.4.33  
wurde ich als Land. Kommandant nach Heigenbrücken versetzt  
ich am 1.5.1933 nach Heigenbrücken versetzt wurde. Am 1.1.38  
wurde ich zur Gendarmerie-Kommandantur - Hauptwachtmeister Neu-  
stadt a.d. Werrastraße übernommen. Auf meiner La-  
st sind 3 Bände herausgegeben.

Wichtig ist mir aufzuweisen für die NSDAP meine  
Betätigung. Ich habe meine eigene politische Partei nicht  
Beteiligung angenommen.

Karl Jägerwein  
K.O.A.

Schriftband

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

10



Deftrand

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defranb

12  
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Bausewein Vorname: Johann  
Beruf: Bauer Jegiges Alter: 68 Sterbealter: \_\_\_\_\_  
Todesursache: \_\_\_\_\_  
Überstandene Krankheiten: \_\_\_\_\_

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Knoblach Vorname: Katharina  
Jegiges Alter: 66 Sterbealter: \_\_\_\_\_  
Todesursache: \_\_\_\_\_  
Überstandene Krankheiten: \_\_\_\_\_

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Bausewein Vorname: Johann  
Beruf: Bauer u. Ziegeleibes. Jegiges Alter: ./. Sterbealter: 77 Jahre  
Todesursache: Altersschwäche  
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Pfeuffer Vorname: Elisabeth  
Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 81 Jahre  
Todesursache: Herzschlag  
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Knoblach Vorname: Philipp  
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 62 Jahre  
Todesursache: Nicht bekannt, sind Unglücksfall.  
Überstandene Krankheiten: Nicht bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Greß Vorname: Anna Maria  
Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 78 Jahre  
Todesursache: Lungenentzündung  
Überstandene Krankheiten: nicht bekannt

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Neustadt a. d. Weinstr., den 1. Dezember 1939  
(Ort) (Datum)

Richard Bausewein  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

B

Vermerk

B a u s e w e i n gehörte seit dem 1.1.38 der Gestapo an und versah seinen Dienst zunächst bei der Stapostelle Neustadt a.d. Weinstrasse.

Im Tel. Verz. des RSHA von 1943, in der Liste der Leih-Verausgaben, S. 231 (April/ Mai 1944) und in der Ostliste wird B. als Angehöriger von IV E 6 (Abwehr Süd) benannt. Nach dem PVBl. 5b/ 44 wird er für das RSHA benannt, jedoch fehlt eine nähere Bezeichnung der Dienststelle.

B a u s e w e i n ist jetzt KOM bei der Polizeidirektion Kaiserslautern.

B., d. 5. Febr. 1965

*Handwritten signature*

1) Hs H R - <sup>V.</sup> bei der eintragen  
2) Herkese Vff. beu des

6. FEB. 1965

*Handwritten signature*

14

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 11. FEB. 1965

Tgl. Nr.: 628/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

1 AR (RSHA) 569/65

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 8. FEB. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

17 Jhb. L eint.

4 6.4

loc. 11/2.

Le

15

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 618/65-1

1 Berlin 42, den *15.2.1965* *16*  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: *17. FEB 1965*

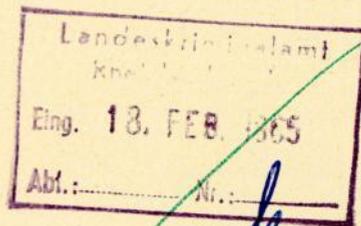
2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt  
Rheinland-Pfalz  
z.H.v. Herrn KOI S t r a s s -  
o.V.i.A. -

54 K o b l e n z

Neustadt 21



unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit  
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A.  
Genannten zu veranlassen. (*gem. Fragebogen Bl. 16. d. 17.*)

Im Auftrage:

*Wetzel*

Do

Landeskriminalamt

Rheinland-Pfalz

- VIII - 886/NSG -

5400 Koblenz, den

Neustadt 21

Telefon 2676

9. März 1965/Fi. 17

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 11. MRZ 1965

Tgb. Nr.: 9. 018/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: 15  
13



An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I 1 - KI 2 -

z.Hd.v. Herrn Reg.-Dir. FRIEMEL o.V.i.A.-

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

**„West“**

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes -NSG- (GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63-);

hier: Richard BAUSEWEIN

Bezug: Dortiges Schreiben vom 15.2.1965 -I1-KI2-618/65-

Anlg.: - 1 - Aktenheft - 1 AR (RSHA) 569/65- Pb 255

In der Anlage übersenden wir einen Vermerk der Polizeidirektion - III - Kaiserslautern unter Beifügung von zwei ärztlichen Bescheinigungen.

Sollte eine Vernehmung des BAUSEWEIN weiter für erforderlich gehalten werden, bitten wir um erneute Zusendung der Akten.

Im Auftrage:

(Kraus)

18

1) V e r m e r k :

Am 24.2.1965 suchte ich in Begleitung des Krim.-Inspektors B a r t h den KOM. B a u s e w e i n in Rockenhausen auf. Er befindet sich seit 6.2.1965 in stationärer Behandlung im Krankenhaus Rockenhausen.

B a u s e w e i n ist seit Januar 1964 dienstunfähig erkrankt. Sein körperlicher und geistiger Allgemeinzustand ist schlecht. Er leidet, auch für den Laien erkennbar, unter erheblichen Stimmungsschwankungen. Bei der Unterhaltung mit ihm gewinnt man den Eindruck, daß er einem begonnenen Gespräch nicht mehr zu folgen in der Lage ist. Aus diesen Gründen wurde von einer Vernehmung vorerst abgesehen. Auf die beigefügten ärztlichen Bescheinigungen wird bezug genommen. Sollte trotz des Allgemeinzustandes des B a u s e w e i n eine Vernehmung oder Befragung erforderlich sein, so bitten wir um entsprechende Weisung.

2) Urschr.

mit Akten 1 AR (RSHA) 569/65 Pb 255

dem

Landeskriminalamt  
Rheinland-Pfalz

in K o b l e n z

Empfangsstempel: Eing - 4. MRZ 1965

*b R ab*

unter Bezugnahme auf die tel. Unterredung v. 25.2.1965 mit KA. S t r a s s unerledigt zurückgesandt.

*[Signature]*  
- D a h e i m -  
Kriminal-Amtmann

Landeskriminalamt  
Rheinland - Pfalz  
- VIII 886 / NSG -  
-----

5400 Koblenz, den 19. Feb. 1965  
Neustadt 21  
Tel.: 2676

An die  
Polizeidirektion  
- Abt. III -  
z.H.von Herrn Kriminalamtman  
D a h e i m - o.V.i.A.-  
Kaiserslautern

<b>Polizeidirektion</b> <b>Kaiserslautern</b>			
Eing.: 22. FEB. 1965			
Nr. 15/65		Anl. 1 Akte	
L	of	LIII	

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes-NSG+  
( GStA bei dem Kammergericht in Berlin - 1 AR 123/63-);  
hier: KOM Richard Bausewein

Bezug: ~~Erlaß des Ministeriums des Innern vom 12.7.1962 - 430 - 26 -~~

Anlg.: 1 Akte 1 AR (RSHA) 569/65 -Pb 255 gegen Rückgabe

Beiliegendes Ermittlungersuchen des/~~der~~ Polizeipräsidenten in Berlin  
- I 1 - KI 2 - 618/65 -N- vom 15.2.1965

übersenden wir unter Bezugnahme auf den Erlaß des Ministeriums des  
Innern vom 12.7.1962 - 430 - 26 - mit der Bitte um Erledigung und  
Rückgabe.

Von der/~~den~~ Vernehmungsniederschrift ~~en/dem~~ Feststellungsergebnis  
erbitten wir eine Mehrfertigung für hiesige Unterlagen.

Im Auftrage:

  
( Straß )

15/3.19

19

**Dr. med. Hermann Finkenauer**

Facharzt für Innere Krankheiten

6760 Rockenhausen

Stollwiese 1, Telefon 422

6760 Rockenhausen / Pfalz, den 3.3.65

Ärztliche Bescheinigung.

Herr B a u s e w e i n Richard geb.12.1.05 aus Rockenhausen steht seit Januar 1961 mit kurzen Unterbrechungen in meiner Behandlung. Vom 1.4.63 bis 31.7.64 stand er bei Dr. Schenk Rockenhausen in Behandlung. Seit September 1964 ist Herr B. arbeitsunfähig ständig in meiner Behandlung. Er leidet an einer Herzinsuffizienz, chron. Gastroduodenitis und einem Parkinson-Syndrom mit starkem Schütteltremor und einem auffälligen geistigen und körperlichen Abbau. Vom 4.1.65 bis incl. 2.3.65 lag Herr B. wegen seiner Magenbeschwerden im Kreis-krankenhaus Rockenhausen.

H. Finkenauer

# Kreiskrankenhaus Rockenhausen

Telefon Nr. 246

Rockenhausen, den 24.2.1965

20

## Ärztliche Bescheinigung

Herr Richard Bausewein, geb. 12.1.1905, aus Rockenhausen, befindet sich seit dem 6.2.1965 hier in stat. Behandlung.

Neben den jetzigen Krankheitssymptomen zeigt der Patient eine Stimmungslabilität, die wohl als Folge eines im Frühjahr 1964 durchgemachten Schlaganfalles zu werten sind, durch längeren Alkoholabusus auch noch stärker in Erscheinung getreten sein dürften.

Soweit wir die geistige Leistungsfähigkeit bisher beurteilen können, bestehen keine gröberen Defekte, wir empfehlen deshalb, die Frage nach der Vernehmungsfähigkeit über zurückliegende Ereignisse durch einen Fachpsychiater beantworten zu lassen.

*Klee*

(Dr. Wolf)  
Stationsarzt.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 618/65 - N -

1 Berlin 42, den 15. 3. 1965 <sup>21</sup>  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 16. MRZ. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beilakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Besuchs - Bl. 18 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Ma

